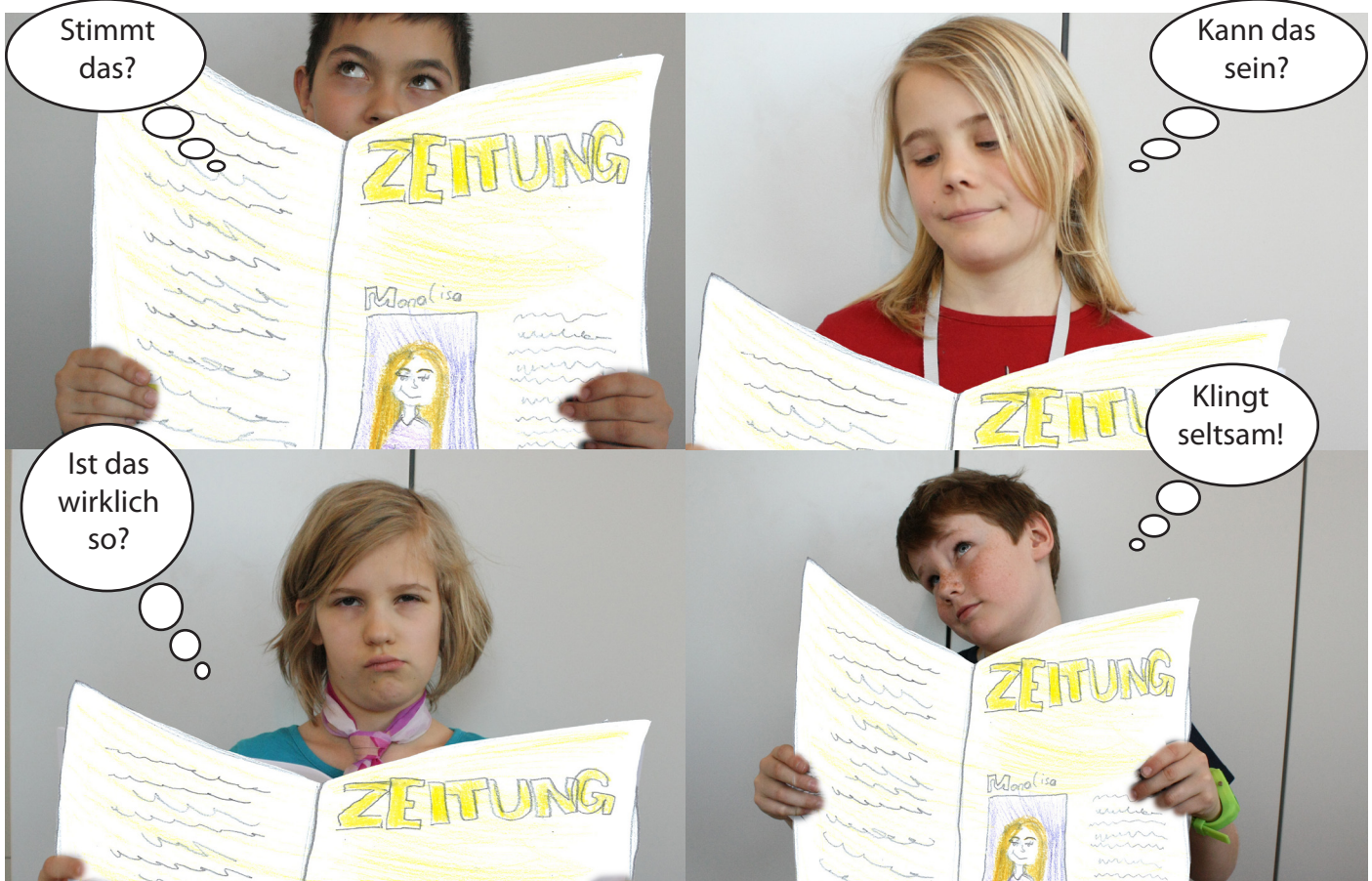


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Monatsausgabe Mai 2012

INFORMATIONEN



HINTERFRAGEN!

THEMA:
Pressefreiheit, Zensur,
Unabhängige Medien
Fragen S. 2

MEINE MEINUNG!
Meinungsfreiheit
SchülerInnen
kommentieren S. 14

WAS BEDEUTET...?
Diktatur, Abstimmung
SchülerInnen erklären! S. 16

INFORMATION DURCHSCHAUT!
Wie Informationen verändert werden können S. 18



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MITMACHEN, MITBESTIMMEN, MITGESTALTEN

von Elisabeth Schindler

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
in jeder Gesellschaft sollten mündige Bürgerinnen und Bürger in der Lage sein, politische Entscheidungen, meinungsbildende Medien und aktuelle Debatten kritisch zu hinterfragen. Ein wichtiger Bestandteil der politischen Kultur ist daher die Presse- und Meinungsfreiheit. Nur wenn die Medien frei agieren können, wenn jeder frei seine Meinung äußern kann, können politische Diskussionen angeregt werden und demokratische Strukturen funktionieren. Was es bedeutet, in einem Land ohne Presse- und Meinungsfreiheit zu leben, beleuchtet

ein fiktives Interview unserer Teilnehmenden. Darin berichtet ein Reporter, wie in manchen Ländern Artikel verboten werden, der Zugang zum Internet eingeschränkt wird oder Texte vor der Veröffentlichung vom Staat kontrolliert werden. Weiters haben sich die Teilnehmenden der Workshops zu den Themen Zensur, Manipulation und Medienkonzentration Gedanken gemacht und spannende Artikel geschrieben. Einen direkten Zugang zur Praxis bekamen die Kinder und Jugendlichen durch Medien-Gäste vor Ort, die Fragen zu ihrer Arbeit und zu allgemeinen journalistischen Themen beantworteten. Ein besonderes Highlight in diesem Zusammenhang war eine Veranstaltung mit „zis – Zeitung in der Schule“ zum „Tag der Pressefreiheit“ am 27. April 2012: Im Rahmen einer Podiumsdiskussion beleuchteten Journalistinnen und Journalisten zusammen mit Schülerinnen und Schülern das Thema Pressefreiheit auf vielfache und informative Weise! Viel Spaß bei der Lektüre!

WAS HEISST PRESSEFREIHEIT

Pressefreiheit gehört zu den Menschenrechten. Warum ist das so?

Was bedeutet eigentlich Pressefreiheit? Für uns ist das schon etwas Selbstverständliches geworden. Nicht aber in vielen anderen Ländern, in denen die Medien zugunsten der Herrschenden zensiert werden.

Pressefreiheit bedeutet, dass alle Reporter und Reporterinnen ihre Meinung frei veröffentlichen können. JournalistInnen dürfen aber mit ihren Berichten niemanden beleidigen oder schaden.

Die Pressefreiheit gehört zu den Menschenrechten.

Die Anfänge der Pressefreiheit liegen im England des 17. Jahrhunderts. Im 18. Jahrhundert wurde die Pressefreiheit in Amerika und Frankreich eingeführt, kurz darauf auch in Deutschland.

Das Wort Zensur kommt aus dem Lateinischen und heißt, dass bestimmte Behörden oder Regierungen die Medien einer „Prüfung“ unterziehen und bestimmen, ob etwas verboten wird oder veröffentlicht werden darf.

Unser Team ist einstimmig der Meinung, dass Pressefreiheit besonders wichtig ist, weil die Bürger und Bürgerinnen ein Recht auf das „wirkliche“ Geschehen haben. Ein Beispiel für Zensur haben wir auch in einem Comic dargestellt.



Jasmin (15), Florian (15), Phillip (15)

ZENSUR



Eine Besprechung zwischen den JournalistInnen und dem Chefredakteur, über welches Thema sie schreiben sollen.

Eine Journalistin schreibt über einen Bericht über einen Diktator, der gegen diesen gerichtet ist.

Die Journalistin übergibt den fertiggeschriebenen Bericht an den Chefredakteur.

Der Chefredakteur ist ein guter Freund des Diktators und zeigt ihm vor der Veröffentlichung den Artikel, der Schlechtes über ihn berichtet.

Der Diktator verbietet die Veröffentlichung des Berichts, er zensiert ihn.

EIN LAND OHNE MEINUNGS- UND PRESSEFREIHEIT

Wir haben den gerade heimgekehrten Außenreporter Stefan R. in unserem Studio über die Pressefreiheit in den von ihm besuchten Land China befragt.



So fühlen sich Menschen in Ländern ohne Meinungsfreiheit.

DemWe: Wie haben sie die Pressefreiheit in China empfunden?

Stefan: Ich war sehr schockiert darüber, dass man meine Berichte abgelehnt oder zensiert hat. Wenn ich sie trotzdem veröffentlicht hätte, wäre ich verhaftet worden.

DemWe: Konntest du mit dem Kämpfer für Meinungsfreiheit John W. in Kontakt kommen?

Stefan: Nein, leider nicht. Ich bekam überhaupt von sehr wenigen Leuten Antworten. Ich hatte den Eindruck, dass sich die Menschen auf der Straße fürchten, mit einem ausländischen Reporter gesehen zu werden. Wahrscheinlich haben sie negative Erfahrungen gemacht.

DemWe: Kannst du uns Beispiele für Zensur nennen? Wie ist es mit dem Internet?

Stefan: Ich war entsetzt, dass z. B. das Wort Demokratie gesperrt ist, und man nicht danach suchen konnte. So können sich die Menschen nicht darüber informieren und sich auch keine eigene Meinung bilden.

DemWe: Kennst du noch andere Länder in denen die Pressefreiheit eingeschränkt ist?

Stefan: Ja. Bedauerlicherweise herrschen auch in anderen Ländern wie z. B. Nordkorea, dem Sudan oder dem Iran ähnliche Zustände.

Diesen Bericht haben wir erfunden, aber solche Situationen passieren häufig in vielen Ländern. Die Informationen haben wir auf der Homepage „Reporter ohne Grenzen“ recherchiert.

Pressefreiheit bedeutet, dass ReporterInnen ihre Meinung in verschiedenen Medien (Zeitungen, Fernsehen, Radio, Internet) veröffentlichen dürfen.

Zensur bedeutet, dass die Machthaber eines Staates einen Bericht von einem/einer Reporter/in zu ihren Vorteil verändern oder ganz verbieten.



Björn (13), Vanessa (12) und Sandra (9)

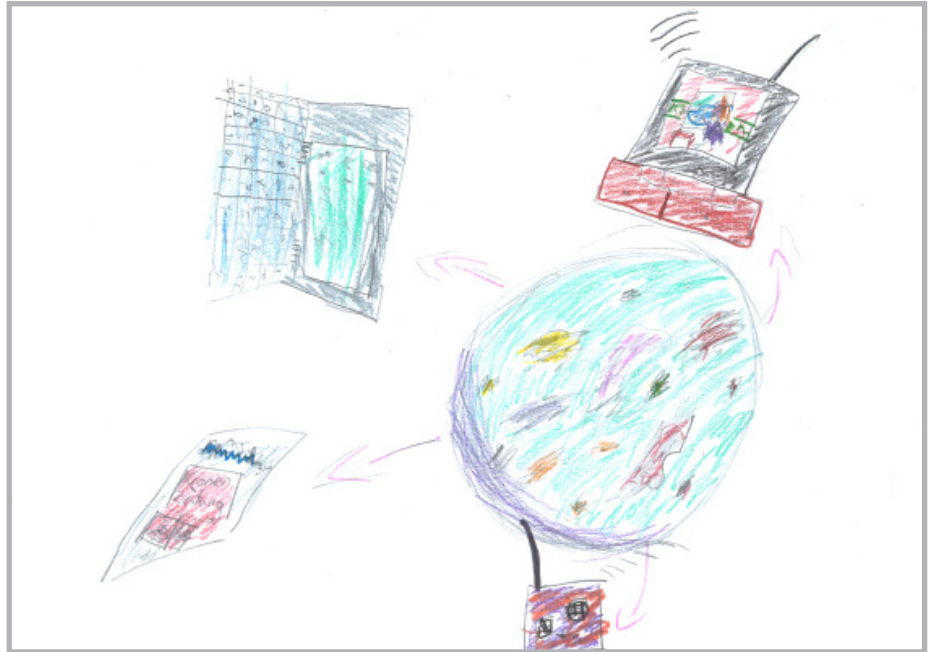
MEDIEN SIND WICHTIG FÜR UNS

Wir haben PassantInnen und unsere Medienexpertin Bettina Reicher befragt, warum Medien in einer Demokratie wichtig sind.

Wir finden Medien wichtig, weil wir über sie weltweite Informationen bekommen. Für Erwachsene sind sie wichtig, weil sie sonst nicht wüssten, wen sie wählen sollen. Deswegen müssen die Medien, wie Zeitungen, Radio, Internet oder Fernsehen, uns die Wahrheit über PolitikerInnen sagen. Diese machen ja dann Gesetze für uns! Wir wollten von den Leuten auf der Straße wissen, ob sie glauben, dass Medien für uns wichtig sind, und ob uns die Medien manipulieren.

Das sind die Antworten:

Die meisten fanden Medien wichtig. Nur eine Frau fand sie nicht so wichtig, weil sie nicht immer berichten, was richtig ist. Die anderen fanden es gut, dass es Pressefreiheit gibt, und man über Politik, Wirtschaft, und Bildung informiert wird. Aber alle glauben, dass die Medien auch manipulieren. Zum Beispiel in der Politik werden die guten Sachen weniger betont als die schlechten. Eine Frau sagte, dass ihre Tante in den USA andere Informationen bekommt als wir in Österreich.



Informationen aus aller Welt kommen über die Medien zu uns, gezeichnet von Cornelia.

Die Journalistin Bettina Reicher hat uns noch erzählt, dass sie Medien sehr wichtig findet, weil wir gut informiert sein müssen. Es gibt Medien, die uns manipulieren, die zum Beispiel etwas Falsches schreiben, damit mehr Leute die Zeitung kaufen.



Im Interview mit Journalistin Bettina Reicher.



Krisztian (8), Valerie (9), Arian (9), Cornelia (9), Chiara (9)

ICH WILL SCHREIBEN, WAS ICH WILL!

Heute geht es bei uns um unabhängige Medien. Wir haben uns überlegt, von wem WIR abhängig sind: Von Eltern, LehrerInnen, Geschwistern, ... Meistens tun wir, was sie von uns wollen, weil wir sie brauchen, und sie vielleicht sonst böse auf uns sind. Manche Medien sind abhängig von PolitikerInnen und Werbung. Wenn Medien tun, was PolitikerInnen wollen, ist das schlecht. Wir haben eine Fotostory produziert, in der es um einen Reporter geht, welcher nicht schreiben darf, was für ihn wichtig erscheint.

Ich schreibe einen tollen Bericht....



Reporter Viktor ist neu bei der Zeitung.

....über die guten Seiten von Partei XXX.



Seine Chefin prüft, was er schreibt.

Nein, das schreibst du nicht! Wir werden von einer anderen Partei, nämlich YYY gesponsert!



OK! Ich schreibe über das neue Smartphone. Das soll ganz schlecht sein!



Wie blöd!



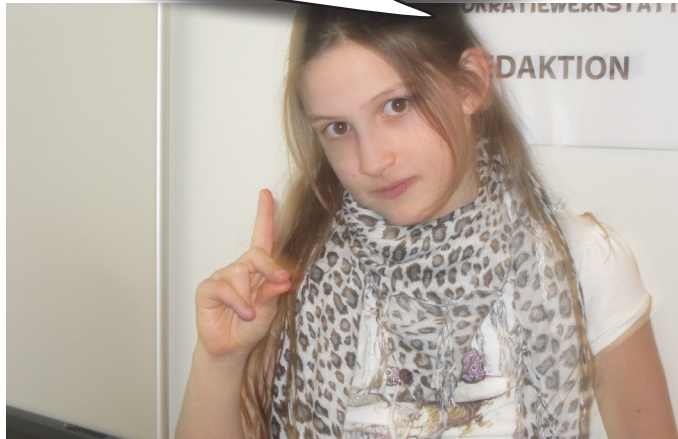
Das wird ein super Bericht.



Nein, das darfst du auch nicht schreiben. Für das Handy machen wir Werbung und bekommen dafür Geld.



Da berichten wir nichts Schlechtes darüber, sonst verlieren wir unseren Werbekunden.



Nein! So ein Blödsinn! Frechheit! Ich will die Wahrheit schreiben!



Dann gehe ich halt zu einer unabhängigen Zeitung.



Geh doch! Da ist die Tür!



Amina (10), Kathi (10), Romana (10), Viktor (10), Michi (9)

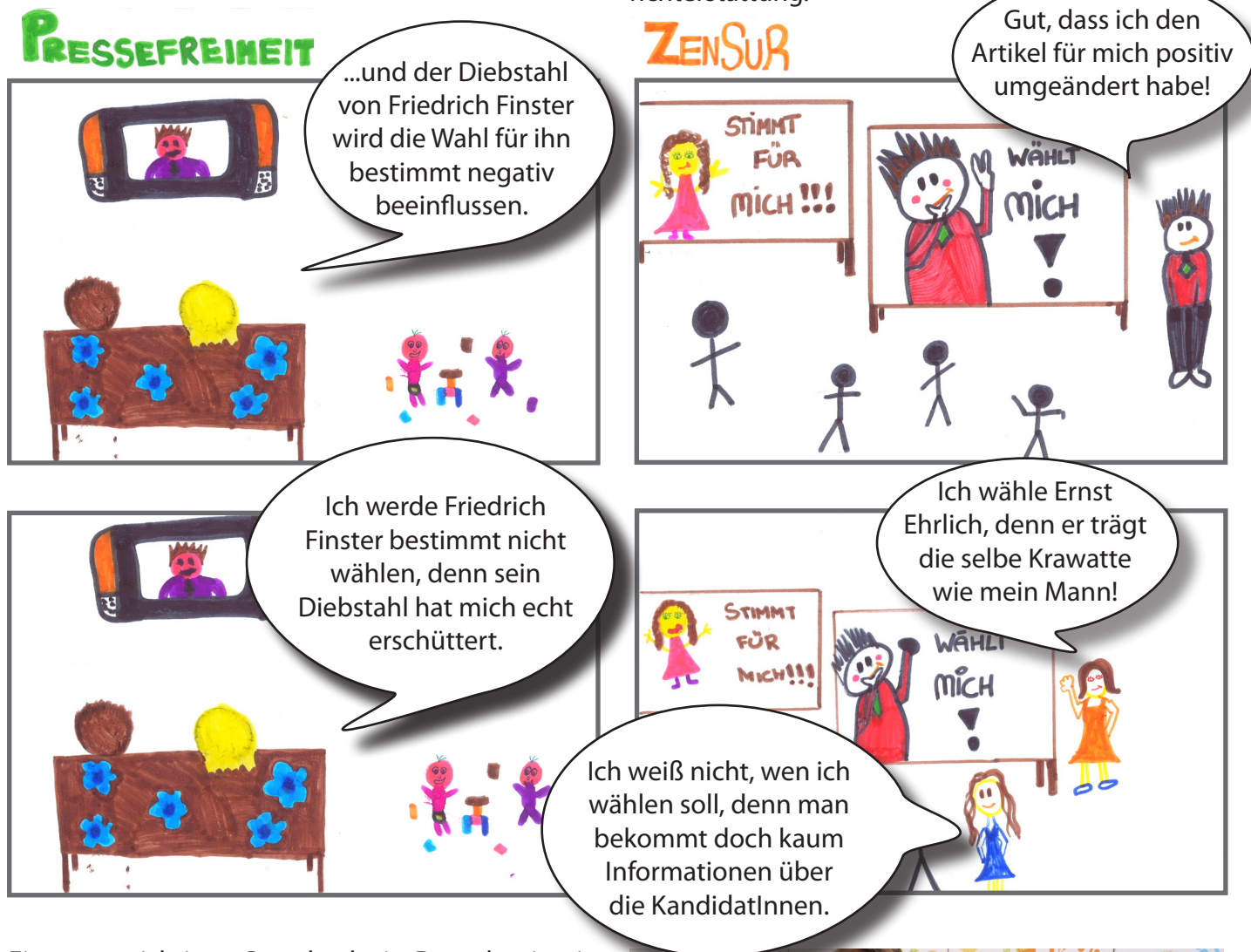
ZENSUR? NEIN DANKE!

Glücklicherweise wohnen wir in einem Land mit Pressefreiheit, denn Zensur kann schwere Folgen haben. Lesen Sie mehr in unserem Artikel und viel Spaß mit unserem Comic.

Pressefreiheit:

Bei Pressefreiheit dürfen JournalistInnen ihre persönliche Meinung veröffentlichen. Allerdings gibt es Einschränkungen. Es dürfen keine Leute beleidigt werden, und die Privatsphäre darf nicht gestört werden.

Zensur ist eine Einschränkung der Pressefreiheit, bei der bestimmte Berichte nicht veröffentlicht werden dürfen. Zensur kommt in Diktaturen vor. PolitikerInnen wachen darüber, dass nichts über sie in der Zeitung steht, was ihnen schaden könnte. Vor der Veröffentlichung lassen PolitikerInnen die Zeitung überprüfen und manipulieren somit die Berichterstattung.



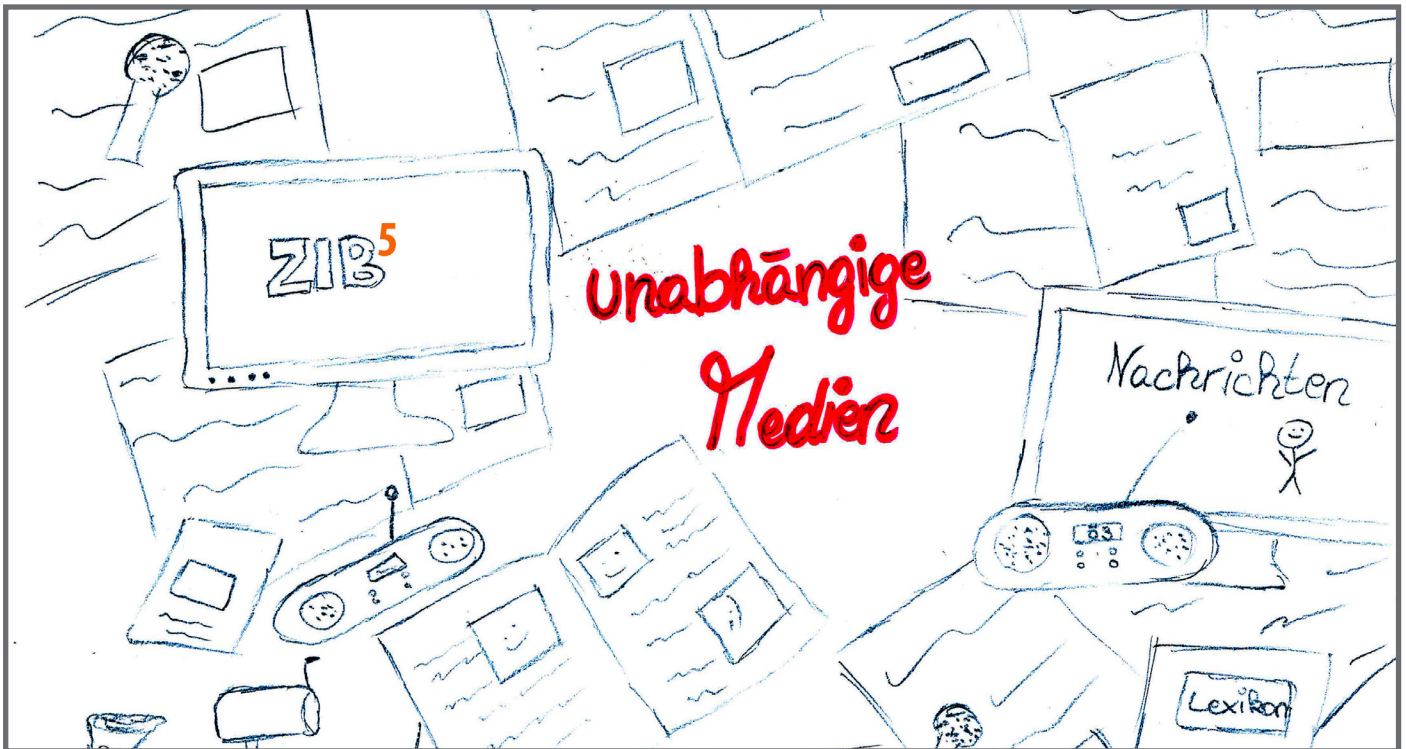
Ein ganz wichtiges Grundrecht in Demokratien ist die Pressefreiheit. Ohne Pressefreiheit weiß das Volk nicht, wen es wählen soll, weil es nicht die Wahrheit über PolitikerInnen erfährt und sich keine eigene Meinung bilden kann. Es gäbe keine Demokratie, wenn man nicht die eigene Meinung veröffentlichen dürfte. Eine Folge von Zensur können Demonstrationen sein, wenn das Volk bemerkt, dass es nicht alle Informationen erfahren hat. Es kann sogar zu Unruhen und Bürgerkrieg kommen.



Katharina (14), Cordula (14), Paul (13), Florian (13), Natascha (13)

DIE WAHRHEIT ÜBER UNABHÄNGIGE MEDIEN

Was sind unabhängige Medien? Gibt es sie überhaupt? In unserem Artikel könnt ihr einiges darüber lesen.



In unserem Artikel geht es heute um „unabhängige Medien“. Was sind die so genannten „unabhängigen Medien“ überhaupt? Im folgenden Artikel wollen wir euch die Bedeutung näherbringen. Zu diesem Thema hatten wir heute einen Gast zu Besuch, nämlich Dr. Bernhard Martin. Er ist freischaffender Publizist und schreibt für Fachmagazine wie „Soziologie heute“ oder „Die Johanniter“.

Herr Martin, was sind unabhängige Medien, und gibt es sie heutzutage noch?

„Sie hängen vom Geld ab und von einer guten Qualität der JournalistInnen.“

Welche Medien sind unabhängig?

„Jede/r ChefredakteurIn würde sagen, seine Zeitung ist unabhängig.“



Jonas (15), Isabella (14), Eva (14), Cemal (16), Armin (15), Barbara (15)

Wodurch werden unabhängige Medien beeinflusst?
„Sie werden von der Werbewirtschaft und vom Staat beeinflusst.“

Was verstehen Sie persönlich unter „unabhängigen Medien“? „Wenn der/die RedakteurIn schreiben darf, was er/sie will, und der Chef nicht vorschreibt, was man schreiben darf und was nicht.“

Wie sieht der Tagesablauf eines Journalisten aus?

„Bei einer Tageszeitung geht es sehr stressig zu. Man muss 3-4 Artikel pro Tag schreiben, die schon am Nachmittag fertig sein sollen. Ein/e JournalistIn muss den ganzen Tag Besprechungen, Fragen und Telefonate führen. Anschließend muss er/sie herausfinden, ob die Informationen stimmen.“

Wir hoffen, dass ihr jetzt mehr über „unabhängige Medien“ wisst, und euch unser Artikel gefallen hat. Der Beitrag sollte euch zum Nachdenken anregen, denn der Tagesablauf eines/einer Journalisten/in ist nicht einfach und Medien berichten nicht immer unabhängig.



Bernhard Martin

PRESSEFREIHEIT IST MEINUNGSFREIHEIT

Wir haben in der Rangliste der Pressefreiheit von „Reporter ohne Grenzen“ zwei Länder miteinander verglichen und auch unseren Gast dazu befragt.

Wir haben heute einen Gast namens Bettina Reicher. Sie ist Medienexpertin und kennt sich gut aus. Unser heutiges Thema ist die Pressefreiheit. Pressefreiheit bedeutet, Freiheit der Meinung und die Möglichkeit, diese öffentlich zu verbreiten. In einem demokratischen Land wie Österreich haben die Medien Pressefreiheit. „Reporter ohne Grenzen“ haben eine Rangliste der Pressefreiheit erstellt. In dieser Liste stehen Länder, die nach ihrer Punktezahl gereiht sind. Je weiter oben auf der Liste das Land steht, desto mehr Pressefreiheit herrscht in diesem Land. Österreich steht 2011 an 5. Stelle und beispielsweise die Türkei steht an 148. Stelle. Verletzungen der Pressefreiheit sind z. B. Zensur, das Nichtveröffentlichen von Zeitungen oder Drohungen gegen JournalistInnen, Verhaftungen oder sogar Ermordungen von ReporterInnen.

Das sind unsere Fragen an Bettina Reicher:

Was verstehen Sie unter Pressefreiheit?

Unter Pressefreiheit versteht man, wenn ein/e Journalist/in unbeeinflusst von politischen oder wirtschaftlichen Kräften schreibt und berichtet. Er/sie kann in Kommentaren seine/ihre Meinung sagen, ohne Sanktionen befürchten zu müssen.

Was macht eine/n gute/n Redakteur/in aus?

Ein/e gute/r Redakteur/in macht aus, gute Ideen zu haben, die andere RedakteurInnen nicht haben. Er/sie muss neugierig sein und soll sich kein Blatt vor den Mund nehmen.

Danke fürs Lesen, jetzt wisst ihr mehr über Pressefreiheit.



In einem Land, wo die Pressefreiheit eingeschränkt ist, kann ein/e Journalist/in für seine/ihre Arbeit verhaftet werden.



**Samed (12), Serkan (11), Bianca (12),
Linda (12) und Amire (12)**



**Unsere Gruppe beim Interview mit Bettina Reicher.
Quelle: www.reporter-ohne-grenzen.de, 24.04.2012**

ZENSUR! WAS BEDEUTET DAS?

Wir wollen Ihnen erklären, was Zensur bedeutet. Los gehts!

ZENSUR bedeutet Einfluss (Piiiiieep) Das Wort kommt aus dem Lateinischen. Es bedeutet, dass Theaterstücke kontrolliert werden. In Diktaturen kommt Zensur vor? Damit alles in Ordnung ist. Aber auch das ist Zensur: Bei einer Fernsehsendung, „PIIEEP“!!! Die kleinen Kinder sollten diese Wörter nicht hören.



Und hier die unzensurierte Version:

ZENSUR bedeutet Einfluss nehmen. Das Wort kommt aus dem Lateinischen. Es bedeutet, dass Texte, Fotos, Filme, Zeitschriften oder Theaterstücke kontrolliert und verboten werden. In Diktaturen gibt es Zensur. Wieso? Damit das Volk glaubt, dass alles in Ordnung ist. Aber auch das ist Zensur: Wenn ein Gespräch bei einer Fernsehsendung schief läuft und geschimpft wird, und das dann mit „PIIEEP“ versteckt wird! Meist sind es Schimpfwörter, die nicht verwendet werden. Die kleinen Kinder sollen diese Schimpfwörter nicht hören.



Esra (11), Irena (11), Sara (12), Zehra (12), Ali (13), Kadir (13)

WARUM IST PRESSEFREIHEIT SO WICHTIG?

Wir haben heute eine Umfrage zum Thema Pressefreiheit gemacht. Was dabei heraus gekommen ist, könnt ihr in unserem Artikel nachlesen.

Folgende Fragen haben wir uns und den PassantInnen auf der Straße gestellt:

Frage 1: Warum ist Pressefreiheit in Österreich so wichtig?

- Weil es wichtig ist, dass jeder seine eigene Meinung sagen kann.
- Weil Österreich eine Demokratie ist und deswegen Pressefreiheit sehr wichtig ist.
- Damit die Regierung nicht alles bestimmen kann.

Frage 2: Glauben sie, dass es Länder gibt, in denen es keine Pressefreiheit gibt?

Die Antworteten waren meistens „Ja“, aber eine Person hat geantwortet: „Ich glaube dass es in keinem Land richtige Pressefreiheit gibt“.



**Lisa(9), Riccarda (10), Dominik(9), Fabian (10),
Julia (10), Melanie (9)**

Wir haben heute erfahren, dass Pressefreiheit in unserem Leben sehr wichtig ist. Da wir sonst nie die Wahrheit von bestimmten Ereignissen erfahren würden. Außerdem ist sie wichtig, damit man seine eigene Meinung sagen darf.

VON MANIPULATION UND MEDIENKONZENTRATION

Täglich versuchen Medien uns durch Über- oder Untertreibung zu manipulieren.

Aber was ist Manipulation eigentlich? Unter Medienmanipulation versteht man die bewusste Beeinflussung von Personen durch die Medien. ReporterInnen und AutorInnen versuchen durch bestimmte Auswahl der Themen und Übertreibungen in der Formulierung ihrer Artikel, Personen zu beeinflussen, um den LeserInnen eine bestimmte Meinung einzureden. Warum wollen ReporterInnen ma-

nipulieren? Damit sie mehr KundInnen und dadurch mehr Geld bekommen. Manipulation erfolgt manchmal durch schmutzige Geschichten, veränderte Bilder und Wahrheitsverdrehungen. Wobei man aber Manipulation von Fälschung unterscheiden muss. Doch man kann bestimmte Maßnahmen gegen Manipulation ergreifen: Z. B. haben verschiedene Länder Gesetze, um in den staatlichen Medien

eine Ausgewogenheit zu erzwingen. Meinungsvielfalt und Wettbewerb sind wichtig, d. h. der wirksamste Schutz gegen Medienmanipulation und Medienkonzentration ist die Vielfalt der Medienberichterstattung.

Bestimmt fragen Sie sich, was Medienkonzentration bedeutet. Medienkonzentration bedeutet, dass nur wenige Verlage die Medien beherrschen und ihre Stories ohne große Konkurrenz auf den Markt bringen. Dadurch sind LeserInnen leichter zu beeinflussen. Silvio Berlusconi zum Beispiel besitzt in Italien ein Medienmonopol. Eine weitere wichtige Art von Manipulation ist die Propaganda bei Kriegen und in kommunistischen Staaten (z. B. China) oder im Dritten Reich. Unter Propaganda versteht man eine absichtliche und systematische Manipulation der

Bevölkerung durch Flugblätter, Plakate, Filme und Ansprachen. Finde heraus, was wirklich wahr ist und lass dich nicht beirren!



Andreas (15), Christoph (14), Thomas (15), Sara (15)

GÄSTE IM MAI 2012



Michael Brauner
(Medienexperte)



Roland Fibich
(Medienexperte)



Wolfgang Gerstl
(ÖVP)



Kurt Grünewald
(Die Grünen)



Heinz-Peter Hackl
(FPÖ)



Ursula Haubner
(BZÖ)



Elisabeth Hewson
(Medienexpertin)



Elisabeth Kaufmann-Bruckberger
(BZÖ)



Kai Jan Krainer
(SPÖ)



Ruperta Lichtenecker (Die Grünen)



Christine Marek
(ÖVP)



Bernhard Martin
(Medienexperte)



Daniela Musiol
(Die Grünen)



Monika Mühlwerth (FPÖ)



Bettina Rausch
(ÖVP)



Alexander Van der Bellen (Die Grünen)



Ernest Windholz
(BZÖ)

Redaktionsschluss am 11. Mai 2012

MEINE MEINUNG...!

ALLE WOLLEN MEINUNGSFREIHEIT



Unser Reporter Matthias interviewt die Expertin Dina über Meinungsfreiheit:

Reporter: Was ist Meinungsfreiheit ?

Expertin: Unter Meinungsfreiheit versteht man das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Reporter: Wieso ist sie wichtig ?

Expertin: Weil in einer Demokratie die Meinung der Menschen sehr wichtig ist. Wenn das nicht der Fall sein sollte, ist es keine Demokratie.

Reporter: Was wäre, wenn wir keine Meinungsfreiheit hätten?

Expertin: Keiner würde sagen, was er denkt, sondern sich zurückziehen und die Welt würde nie von seinen Ideen und Meinungen erfahren. Das wäre dann keine Demokratie mehr.

Reporter: Darf man wirklich alles sagen ?

Expertin: Nein, man darf z. B. niemanden beleidigen.



Expertin Dina und Reporter Matthias.



Hasibe (12), Denise (11), Dina (11), Flobo (12), Matthias (11)

Frage des Tages:

Die Meinungsfreiheit ist wichtig, weil

A: Ohne Meinungsfreiheit gäbe es keinen Hamburger.

B: Ohne Meinungsfreiheit wäre eine Demokratie nicht möglich.

C: Ohne Meinungsfreiheit dürften wir nicht in die Schule gehen.

Wenn du die Antwort nicht weißt, lies unseren Artikel noch einmal durch

FREIHEIT - MEINUNGSFREIHEIT

Wir erzählen euch heute, was Freiheit für uns bedeutet. Dazu haben wir auch die Themen „Wählen“ und „Demonstration“ gezählt. Diese Themen hängen für uns auch mit Freiheit zusammen.

Freiheit bedeutet für uns, wenn kein Zwang da ist. Wenn man frei ist, kann man selbst bestimmen, was man tut. Freiheit ist ein Grund- und Menschenrecht. Freiheit bedeutet auch für uns, Spaß zu haben, weil man tun und lassen kann, was man will. Wir haben frei entscheiden dürfen, in welche Schule wir weiter gehen.

Völlige Freiheit gibt es aber nicht, weil man nichts Böses tun darf und weil man sich an die Gesetze halten muss. Wir dürfen auch nicht die anderen Menschen in ihrer Freiheit einschränken. Früher waren nicht alle Menschen frei. Die BürgerInnen und die HerrscherInnen hatten oft viele Rechte. Die Mehrheit der Bevölkerung, wie z. B. arme Menschen und Sklaven hatten wenige bis gar keine Rechte.

Claudia, Corinna, Ruth



Beim Spielen haben wir Spaß, das heißt für uns, frei zu sein.



Ich würde für Umweltschutz und Tierschutz demonstrieren!

Trauer beim WWF! „Tierquäler töteten zwei Steinadler mit illegalen Giftködern. Die Vögel kamen in die Freiheit, um sie wieder heimisch zu machen. Nun sind die Greifvögel tot. Die Giftköder wurden im Weinviertel ausgelegt.“

Dieser Artikel war in einer Tageszeitung. So etwas macht mich traurig. Ich würde gegen solche Dinge demonstrieren. Eine Demonstration ist ein Aufstand, bei dem Leute auf die Straße gehen und ihre Meinung sagen. Sie machen auf sich aufmerksam, indem sie Transparente mitnehmen und in die Höhe halten. Das ist für mich Freiheit, wenn ich so meine Meinung sagen kann.

Gerald



Freiheit beim Spielen.

Für uns bedeutet Freiheit, dass man seine Meinung frei sagen darf. Das dürfen wir z. B. durch das Wählen. Dabei können wir unsere Stimmen abgeben. Wir dürfen noch nicht bei einer politischen Wahl mitstimmen, aber wir können zu Hause oder in der Schule mitwählen, was wir machen wollen. Das nennen wir auch Meinungsfreiheit.

Stephan, Furkan



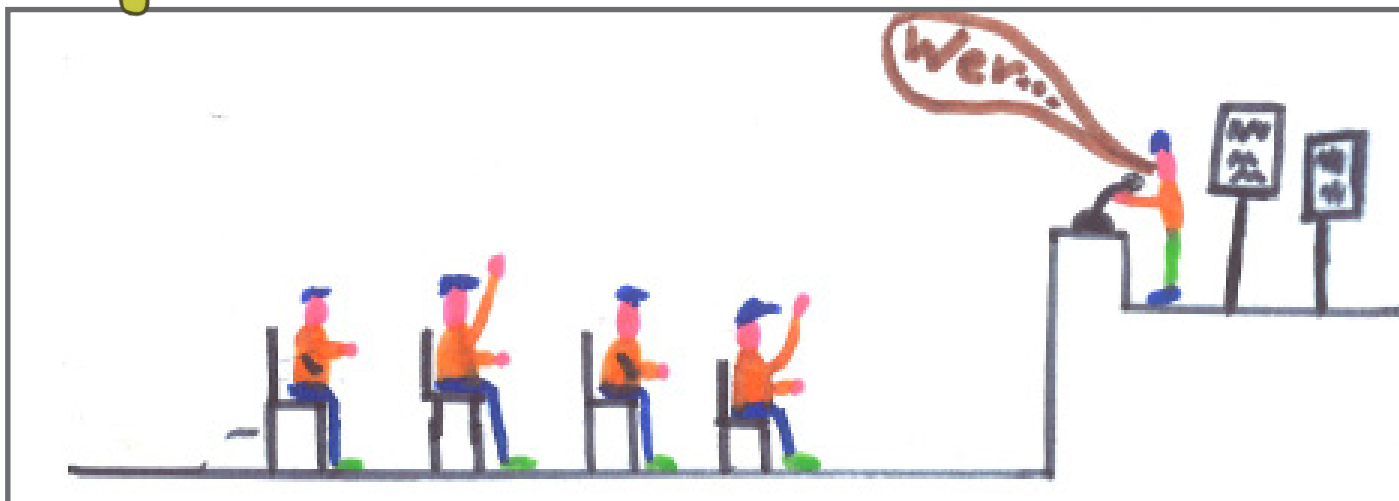
Gerald (10), Stephan (12), Furkan (10), Ruth (9), Corinna (10) und Claudia (10)



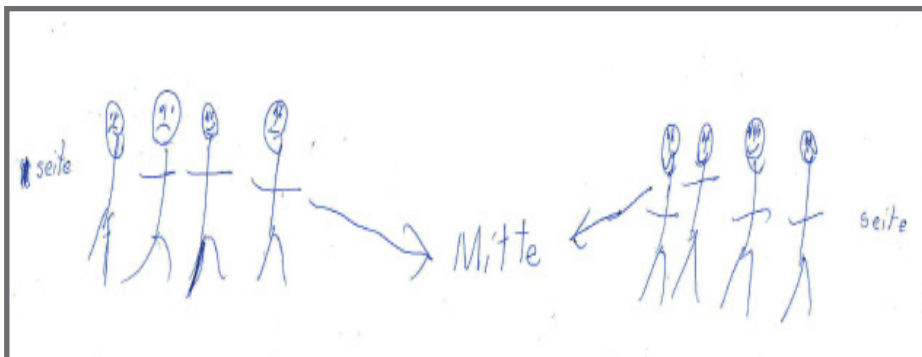
WAS BEDEUTET...?

ABSTIMMUNG, AUTORITÄR,...

Wie können Entscheidungen getroffen werden, von denen viele Leute betroffen sind? Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Wir haben vier davon für euch aufgezeichnet.



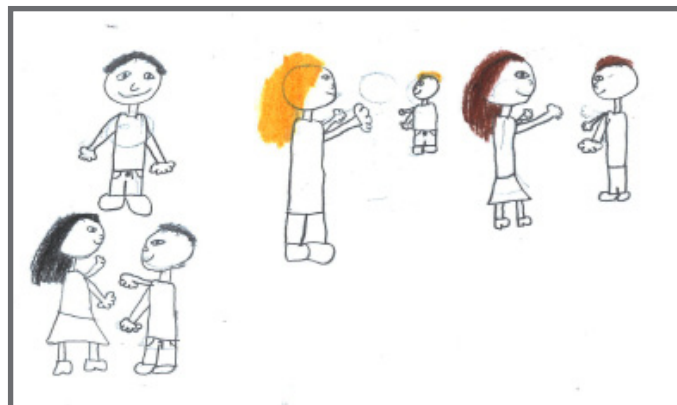
Bei einer Abstimmung bestimmt die Mehrheit, z. B. 6 von 10 Leute zeigen auf und 4 nicht. Eine Abstimmung kann auch geheim sein. Abstimmen geht meistens schnell.



Bei einem Kompromiss gibt es zwei Seiten, die sich streiten. Beide müssen ein bisschen nachgeben. Man versucht, dass alle halbwegs zufrieden sind.



Mido (10), Tarek (9), Emanuel (9),
Claudine (9), Erkam (10)



Einen Konsens finden heißt, dass die, die sich nicht einig sind, so lange diskutieren, bis sie die gleiche Meinung haben. Das kann lange dauern.



Autoritär heißt, dass einer/eine für alle bestimmt. Regierungen und HerrscherInnen können autoritär sein. Das nennt man Diktatur.

DIKTATUR

Wir erklären euch in unserem Beitrag etwas über die Begriffe Regierung und Diktatur.



Die Regierung ist extrem wichtig für eine Demokratie - so schlägt sie Gesetze vor und erfüllt wichtige Aufgaben. Die österreichische Regierung besteht aus dem Bundeskanzler und den BundesministerInnen. Die Regierung gehört zur Exekutive und ist zuständig für die Ausführung der Gesetze. Sie ist ein wichtiger Baustein in einer Demokratie. Aber es gibt auch eine Regierungsform, die als Diktatur bezeichnet wird, die z. B. Bürgerrechte verletzt oder eine eigene Meinung verbietet. Und davon handelt der folgende Teil unseres Artikels.

Österreich wurde 1938 an das nationalsozialistische Deutschland angeschlossen. Im NS-System herrschten Zwang, Verfolgung und Terror. Der Nationalsozialismus gründete auf einem autoritären Führer- und Hitlerkult, auf der Macht des Militärs, welches das gesamte Leben der Menschen bestimmte und auf Rassismus. Im Namen des Regimes wurden ganze Bevölkerungsgruppen verfolgt und ermordet. Es gab aber auch ÖsterreicherInnen, die sich gewehrt haben, die Widerstand leisteten und versuchten, den Verfolgten zu helfen. Es wurde auch gegen das Regime gearbeitet, z. B. durch Verteilung von Informationsmaterial, Sabotage in Betrieben, Flucht aus der Wehrmacht oder es wurde religiöser Widerstand geleistet.



Büsrä (14), David (14), Fabian (14), Alp (14)



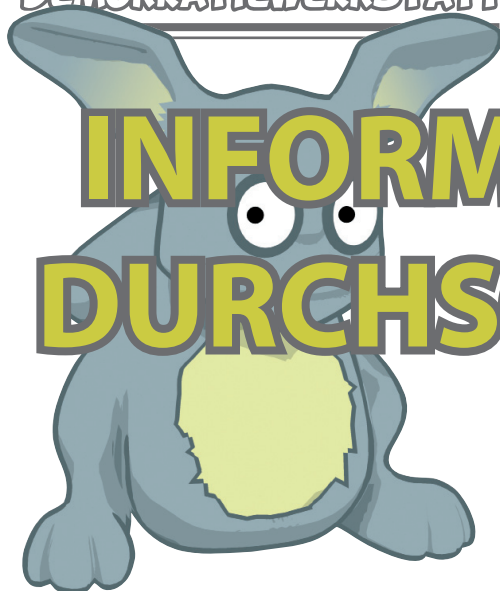
Einmarsch der deutschen Truppen unter der Führung Adolf Hitlers.

Merkmale einer Diktatur:

- Verletzung der Menschen- und Bürgerrechte
- Justiz ohne Unabhängigkeit
- Zensur in Presse und Medien
- Manipulierte Wahlen
- Geheimpolizei

Die Diktatur ist eine Regierungsform, in der einzelne Personen oder eine Gruppe von Personen als DiktatorInnen mit uneingeschränkter Macht regieren.

INFORMATION DURCHSCHAUT!



WIE MAN SICH LEICHT DURCH EINEN ARTIKEL BEEINFLUSSEN LASSEN KANN!

Mit diesem Artikel wollen wir euch demonstrieren, dass man auch in einer Geschichte zwei verschiedene Sichtweisen darstellen kann.

Artikel 1:

„Dominik, du hast dich so verändert!“, sagt sein bester Freund Stefan ärgerlich. Dominik ist 15 Jahre alt und hat seit kurzem eine feste Freundin, Jasmin, was aber leider seinem besten Freund Stefan nicht so gefällt. Stefan fühlt sich von Dominik benachteiligt gegenüber dessen Freundin Jasmin. Nicht einmal Fußball spielen will er mehr, obwohl sie das früher immer gemeinsam taten. Stefan versuchte schon mehrmals mit Dominik darüber zu sprechen, doch es ist sehr schwierig, ihn zu erreichen, weil er ständig mit Jasmin unterwegs ist. Endlich erreichte er Dominik, und sie hatten geplant, ins Kino zu gehen, doch plötzlich sagte Dominik kurzfristig und ohne Grund ab.

Artikel 2:

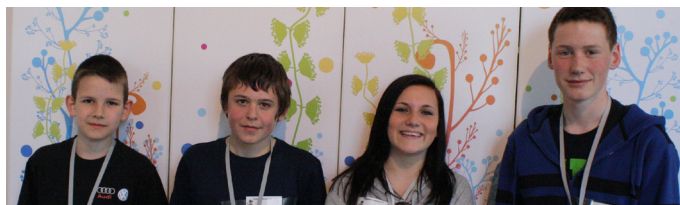
„Dominik, du hast dich so verändert“, sagt seine Freundin Jasmin mit einem strahlenden Lächeln. Dominik ist 15 Jahre alt und hat seit kurzem eine feste Freundin, Jasmin, um die er sich ständig kümmert. Sie ist sehr glücklich darüber, dass er sich soviel Zeit für sie nimmt. Früher interessierte er sich nicht richtig für ihre Hobbys, doch jetzt geht er auch schon mit ihr einkaufen. Vor einigen Tagen verzichtete er sogar auf das Kino mit seinem besten Freund Stefan, um bei seiner Freundin zu bleiben, weil sie krank war. Darüber freut sie sich sehr.



Dominik hat sich verändert: Einmal „so“, und einmal „so“.

AUFLÖSUNG

Mit diesen beiden Artikeln wollten wir euch zeigen, dass das eigentlich dieselbe Geschichte ist, nur aus zwei verschiedenen Sichtweisen erzählt. Und wir wollten auch erklären, dass man ein und dieselbe Person durch bestimmte Wörter anders darstellen kann. Dadurch kann man die Meinung vieler Menschen über das Ereignis beeinflussen. Wir persönlich finden es schockierend, aus diesem Grund eine falsche Meinung über diese Person zu haben. Darum sollte man sich vielseitig über jedes Thema informieren, um sich aus vielen verschiedenen Meinungen seine eigene zu bilden. Dominik und Jasmin sind übrigens fiktive Personen.



Patrick (13), Johannes (13), Isabella (14), Jakob (14)

FRISCHLING IN DER MODEBRANCHE IN PARIS

Eine junge Engländerin versucht in der Pariser Modebranche bekannt zu werden.

Sandy Marie Johnson stammt aus einer einfachen Schneiderfamilie. Sie wuchs mit drei Geschwistern in einem Londoner Vorort auf. Sandy entdeckte ihre Liebe zur Mode durch einen berühmten Modedesigner. Sie ist mit Kaka, dem berühmten Fußballspieler, verheiratet. Das glückliche Ehepaar zog zusammen nach Paris. Sandy Marie startete ihre Karriere vor einem Jahr, es ging von Anfang an aufwärts. Ihre Herbst-Winter Kollektion wird kommenden Samstag der Öffentlichkeit präsentiert. Die Modeschau findet in einem Pariser Museum statt. Ihre Mode ist jung, kreativ und farbenfroh, inspirierend und neu. Zu ihrer Modeschau kommen Filmstars, Popstars und Topmodels.

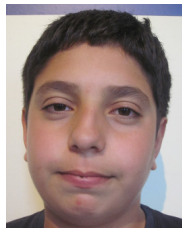


Sandy Marie Johnson freut sich ihre neue Kollektion in Paris vorstellen zu können

KOMMENTAR

von Serhat Reiner

Die neue Kollektion von Sandy Marie ist überragend! Für ihre neue Herbst-Winter Kollektion hat sie die Trendfarben grün, gelb und orange gewählt. Ihre Jacken und Wintermäntel aus Wolle sind sehr warm. Sie sind sehr angenehm zu tragen. Das Design ist perfekt. Es ist nicht eng und nicht zu weit, es passt sich dem Träger/ der Trägerin an. Die Qualität ist sehr gut. Es lohnt sich, die Kleidung zu kaufen.



Das neue Modelabel NAVIA von Sandy Marie Johnson

Die Geschichte über Sandy Marie Johnson ist eine erfundene Geschichte. Der Kommentar von Serhat Reiner ist auch erfunden. Ein Kommentar bedeutet, seine eigene Meinung zu äußern. In einer Zeitung steht unter einem Artikel die Meinung eines Journalisten zu einem bestimmten Thema. Darunter steht sein Name und meist die E-Mail-Adresse des Reporters, außerdem ist oft ein Bild des Verfassers dabei.



Catherine (13), Serhat (14), Furkan (14) und Silan (14)

MEINUNGEN UND MEDIEN

Unsere Gruppe hat heute einige PassantInnen auf der Straße nach Ihrer Meinung gefragt. Trotz Kälte haben wir es geschafft, einige Leute für unsere Umfrage zu gewinnen und haben ein spannendes Ergebnis erzielt. Viel Spaß beim Lesen!

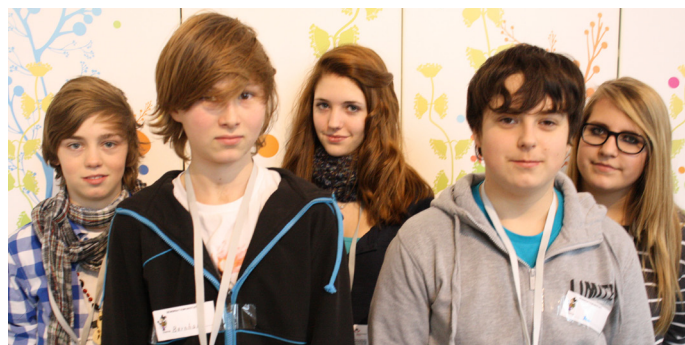
Die SchülerInnen Amanda, Thomas, Peter, Bernhard und Viktoria haben heute im Rahmen der Demokratiewerkstatt in Wien zum Thema „Sind Medien in der Demokratie wichtig?“ eine Umfrage gemacht.

Umfrage:

Ein und dieselbe Frage wird mehreren Personen gestellt, um ein Meinungsbild zu bekommen, das anschließend z. B. in einem Diagramm dargestellt wird.

Sie haben 10 Leute im Alter von 20-60 Jahren befragt. 80% der befragten Personen antworteten mit „Ja“, weitere 10% mit „Nein“ und 10% „Weiß es nicht“. Diese Befragung hat ergeben, dass es viele positive, aber auch negative Meinungen zu diesem Thema gibt. Die häufigsten Antworten, warum Medien wichtig sind in der Demokratie, waren: Weil man immer auf dem neuesten Stand politischer Ent-

scheidungen sein sollte, um sich in einer Demokratie beteiligen zu können. Unsere eigene Meinung ist sehr wichtig, weil Medien sie gerne auch kontrollieren möchten. Das tun sie, indem sie gut informieren und kritisch berichten. Wir hatten auch noch einen Gast, dem wir die selben Fragen gestellt haben. Er hat uns erzählt, dass Medien sogar sehr wichtig sind. Außerdem konnte er uns vieles zum Thema Manipulation erklären. Übrigens, bei unserer Umfrage haben wir nur 10 Personen befragt. Das ist natürlich viel zu wenig für ein richtig aussagekräftiges Bild der Meinung aller ÖsterreicherInnen. Die Leute, die wir befragt haben, waren sehr freundlich, aber nicht jeder wollte uns eine Antwort geben.



Thomas (14), Bernhard (14), Viktoria (14), Peter (14), Amanda (13)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Anmeldungen für einen Besuch in der Demokratiewerkstatt:
Telefon: 01/40110-2930, E-Mail: anmeldung@demokratiewerkstatt.at
www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, KMS Aderklaaerstraße, Aderklaaerstraße 2, 1210 Wien

4B, VS Rothenburgstraße, Rothenburgstraße 1, 1120 Wien

4A, NMS Anton Auer Telfs, Weissenbachgasse 30, 6410 Telfs

2A, BG Maroltingergasse, Maroltingergasse 69-71, 1160 Wien

4D, VS Wiener Neudorf, Europaplatz 6, 2351 Wiener Neudorf

5A, HS Laßnitzhöhe, Hauptstraße 75, 8301 Laßnitzhöhe

2C, WMS Knöllgasse, Knöllgasse 61, 1100 Wien

2C, KMS Koppstraße, Koppstraße 110, 1160 Wien

4M, Hauptschule Saxen, 4351 Saxen

1A, BHAK/BHAS Langenloiser Straße 22, 3500 Krems

3B, VS Hietzinger Hauptstraße 166, 1030 Wien

4A, HS Strasswalchen, Aichbergstraße 1, 5204 Strasswalchen

Öffentlicher Workshop, 10. Februar 2012